

Funda Agirbas

# JAN

Roman



## JAN

### Wer sollte dieses Buch besonders lesen?

1. Alle Menschen, die einen Roman in der Schnodder-Sprache und sensiblen Wahrnehmung eines Jugendlichen lesen wollen.
2. Alle Menschen, die einen nachdenklichen Jugendroman aus deren eigener Sicht lesen möchten.
3. Alle Jugendlichen, die mit dem eigenen Älterwerden und Erwachsenwerden klarzukommen haben.
4. Alle Menschen, die sich mit den stillen Jungs befassen, die 14, 15, 16 sind.
5. Alle Jugendlichen, die erwachsen werden und in die falschen Kreise geraten.
6. Alle Menschen, die mit den Veränderungen ihres Sohnes oder Freundes oder Bruders umgehen lernen müssen.
7. Alle Menschen, die sich einen Roman über einen männlichen Jugendlichen wünschen, der Fehler macht.
8. Alle Menschen, die Jugendliche besser verstehen wollen.
9. Alle Menschen, die sich mit der Pubertät und postpubertierenden Jugendlichen herumschlagen müssen.
10. Alle Menschen, die Manipulatoren erkennen und entschlüsseln möchten.

**Funda Agirbas** lebt in Berlin und arbeitet als freie Autorin und Journalistin. Ihr erstes Buch »Lui – gemeinsam gegen die Ratten« erschien 2015. Im Jahr 2017 erhielt sie das Literaturstipendium der Senatsverwaltung für Kultur und Europa zur Fertigstellung ihres Romans »Jan«.



# JAN

Der Sommer, der sein Leben für immer ändern sollte. Jan, 16, erzählt selbst: schnoddrig, direkt. Ein Jugendlicher und sein Bericht von den seltsamen und beängstigenden Dingen, die ihm Tag für Tag widerfahren.

Die kleine Familie zieht in eine neue Stadt. Dort trifft Jan auf einen Jugendlichen, er nennt ihn »den Jungen«, der alles zu haben scheint, was ihm selbst abgeht: Charme und Charisma, Schönheit und Erfolg ja, auch unverfrorene Kühnheit – und vor allem ein richtig spannendes Leben. Mit ihm entdeckt Jan vorsichtig und misstrauisch die Dinge, die Spaß machen, Partys, Sex, bizarre Unternehmungen. Jan wird de facto aber nur benutzt. Das kapieren die Leser schneller als Jan.

In immer beklemmenderen Windungen nähern wir uns dem Geschehen. Jan und die nackte Wahrheit! Voll subjektiv, bisweilen naiv, aber auch noch klug. So lesen wir es.

Jan ist auch deswegen genauso, wie er ist, weil er schon früh ein ihn prägendes Ereignis miterleben musste. In der alten Stadt. Und weil offenbar selbst diejenigen, die ihn lieben, seine Familie, nicht verstehen, was es heißt, als Jugendlicher mit so einem Trauma zu leben. In der neuen Stadt.

Es ist die Einsamkeit eines ziemlich behüteten Jugendlichen. Seine Sicht auf die Welt ist schräg und weise zugleich, reflektiert auf jeden Fall.

Der Roman »Jan« zeigt ein recht klares und dabei oft auch skurril-absurdes Bild der Welt, in der junge Menschen sich heute wiederfinden können.

Was mit Drogen und harmlosen Streichen beginnt, endet da, wo Jan nicht mehr umkehren kann.

## STICHWORTE / SCHLAGWORTE

Jugendliche | 16 Jahre | 17 Jahre | Erlebnisse | Roman | Kontrolle | Manipulation | Party | Liebe | Drogen | Erwachsenwerden | Experimente | falsche Freundschaft | Exzesse | Wagnis | Abenteuer | die neue Stadt | Umzug | die Schule | Eltern | Familie | Geschwisterpaar | böses Erwachen | skurrile Jugend | der Jugendliche erzählt selbst | schnoddriger Ton | Jugendsprache | was da passiert ist | der See | seltsame Unternehmungen |

Papierbuch und E-Book im  
Dezember 2018

PREIS PAPIERBUCH:

14,00 [D] 14,40 [A]

.....

Format 14,8 cm breit

x 21,0 cm hoch

Softcover kartoniert,

ca. 345 Gramm schwer,

232 Seiten, ca. 1,61 cm dick

(Buchrücken)

ISBN 978-3-96290-010-6

EAN = GTIN 9783962900106

**BESTELNUMMER KURZ:**

**900106**

